

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 29. Sitzung des Bauausschusses

vom: **29.11.2023**

von: **17:00 Uhr**

bis: **17:40 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Bauausschuss:

Stv Klein, Marc	- als Vorsitzender
Stv Boller, Joachim	vertritt Mäckeler, Bernd
Stv Cziba, Ansgar	
Stv Dil, Yilmaz	
AM Grund, Annegret	
Stv Heupel, Rüdiger	
AM Krämer, Hartmut	
Stv Pfeifer, Joachim	
AM Schneider, Walter	
Stv Schulz, Jürgen	
Stv Schwarz, Sibylle	vertritt Christian, Thomas
Stv Schwarzer, Michael	vertritt Six, Annette
Stv Steffe, Roland	
AM Uhlendorf, Jens	
AM Weber, Daniel	vertritt Reifenrath, Frank

Beratende Mitglieder:

AM Dr. Münch, Jochen	
AM Schweisfurth, Elke Gisela	vertritt Katz, Heike
AM Welter, Christian	

Als Zuhörer:

Stv Bell, Achim - für die UWG-Fraktion

Von der Verwaltung:

VA Hinkel	AGL 4/1
VA Kühn	AGL 4/3
VA Meyer	AGL 4/4
VA Krippendorf	AGL 4/5
VA Schneider, P.	4/5
VA Mockenhaupt	- als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Christian, Thomas	vertreten durch Stv Schwarz, Sibylle
Stv Grisse, Robert	
AM Katz, Heike	vertreten durch AM Schweisfurth, Elke Gisela
Stv Mäckeler, Bernd	vertreten durch Stv Boller, Joachim
AM Özcan, Kürsat	
Stv Reifenrath, Frank	vertreten durch AM Weber, Daniel
Stv Six, Annette	vertreten durch Stv Schwarzer, Michael
AM Yousuf, Himat	

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Vor Eintritt in die Tagesordnung kommt der Bauausschuss einstimmig überein, die Tagesordnung um den Punkt

3.2 Aufstellung einer zusätzlichen Straßenlaterne unterhalb des Bolzplatzes an der Dr. h.c.-Karl-Barich-Straße
-Antrag der Fraktionen CDU und SPD

zu erweitern. Die Unterlagen wurden zwar übersandt, der Tagesordnungspunkt war jedoch nicht in der Tagesordnung aufgelistet.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 08.11.2023

Die Niederschrift liegt aufgrund der Auswirkungen der Cyber-Attacke noch nicht vor.

29. BA 29.11.2023

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

29. BA 29.11.2023

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

29. BA 29.11.2023

3.1 Sanierung der Fenster und Pflege der Außenanlage im Haus Herbstzeitlose - Antrag der Fraktionen CDU und SPD

Vorlage Nr. AT 312/2023

Es ergibt sich eine Aussprache, an der sich die Herren J. Schulz, Boller, Pfeifer, Dr. Münch und Cziba beteiligen.

Herr Meyer nimmt zum Antrag und zu den Wortmeldungen Stellung.

Die Aussprache wird wie folgt zusammengefasst:

Die Fraktion Die Grünen lehnt eine Sanierung des städtischen Gebäudes nicht ab, hält aber ein Gesamtkonzept (Photovoltaik, Fassadendämmung, Fenster, Dach) für sinnvoll und notwendig, um in absehbarer Zeit zur Klimaneutralität zu kommen. Naheliegende Lösung könnte eine anderweitige Unterbringung der Nutzung sein sowie die Überlegung, ob die Stadt ihr Eigentum an dem Gebäude behält. Als Notmaßnahme könnten die Fenster getauscht und mittelfristig andere Lösungen gesucht werden.

Seitens der SPD wird auf die geführte Diskussion in Zusammenhang mit der Sanierung des Gebäudes „andersRoom“ mit der gleichen Problematik verwiesen. Der Antrag enthalte den Prüfauftrag, ob weitere energetische Sanierungsmaßnahme sinnvoll durchzuführen sind.

Aus Sicht des Seniorenbeirates spricht man sich strikt dagegen aus, das Gebäude aus dem Eigentum der Stadt zu geben. Das Gebäude hat für die Senioren eine immense Bedeutung.

In der Verwaltung läuft derzeit die Ausschreibung, die maroden Holzfenster gegen Kunststofffenster auszutauschen. Ein Gesamtkonzept hält man für unwirtschaftlich. Bei dem Gebäude aus den sechziger Jahren mit Betonsandwichenelementen sei nicht davon auszugehen, dass die Decke für die Lasten ausgelegt sei, um nach einer Dachsanierung eine Photovoltaikanlage tragen zu können. Es handele sich um ein Gebäude, bei dem man sich aufgrund des hohen finanziellen Aufwandes überlegen sollte, energetisch aufzuwerten. Lägen der Verwaltung die Ergebnisse der Fa. Energielenker vor, seien sinnvolle Rückschlüsse auf die Gebäude möglich. So viel Zeit sollte man sich geben und dann die Gesamtheit betrachten, da auch nur ein bestimmtes finanzielles Budget zur Verfügung steht. Für dieses Gebäude wird keine Priorität für eine teure Sanierung gesehen.

Beschluss:

Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beauftragt die Verwaltung,

- a) die Holzfenster an der Stirnseite im Haus Herbstzeitlose zu sanieren und zu prüfen, ob im Zuge dieser Baumaßnahme weitere energetische Sanierungsmaßnahmen sinnvoll durchzuführen wären;
- b) die Außenanlagen des Haus Herbstzeitlose zu pflegen;
- c) zu prüfen, ob sich die marode Zaunanlage in städtischem Eigentum befindet und, wenn ja, diese zeitnah zu erneuern.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

29. BA 29.11.2023

**3.2 Aufstellung einer zusätzlichen Straßenlaterne unterhalb des Bolzplatzes an der Dr. h.c.-Karl-Barich-Straße
- Antrag der Fraktionen CDU und SPD**

Vorlage Nr. AT 315/2023

Herr Hinkel informiert, dass der Antrag in die Beleuchtungsplanung für die Modernisierung der Straßenbeleuchtung aufgenommen wird.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt die Installation einer zusätzlichen Straßenlaterne zur besseren Ausleuchtung des Verbindungsweges zwischen Dr. h.c.-Karl-Barich-Straße und Albichweg sowie zur Querung der Dr. h.c.-Karl-Barich-Straße in der Dunkelheit.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

29. BA 29.11.2023

**4. Bebauungsplan Nr. 15 „Die Herrenwiesen“ – 5. Änderung
hier: Konzeptionsbeschluss**

Vorlage Nr. VL 1607/2023

Man habe sich im Rahmen der Vorabinformation dafür ausgesprochen es bei einem Zehntel der Verkaufsfläche zu belassen. Die nunmehr geringfügige Überschreitung könne man mittragen. Wichtig sei die Bindung an den Einzelhandel als Zweck. Inhaltlich sollte festgelegt werden, dass die Gastronomie entfalle, wenn der Einzelhandel nicht mehr bestehe, so Herr Cziba.

Herr Uhlendorf merkt an, die Sieg-Arena sei ein vielbefahrener Radweg, Toiletten fehlten derzeit ebenfalls, was die Gastronomie ausgleichen könnte. Man solle dem zustimmen. Bis

am Bahnhof Eiserfeld Alternativen zur Verfügung ständen, vergehe noch Zeit. Eine Gastronomie sei an dem Standort positiv, über die Notwendigkeit des Wegfalles, wenn es den Einzelhandel nicht mehr gebe, könne man streiten.

Herr Boller erfragt den Zeitplan. Er könnte sich vorstellen, dass der Betreiber Interesse habe, zum nächsten Frühjahr die Gastronomie anzubieten. Er rege an, bereits jetzt die Betreiber auf das Konzept „Nette Toilette“ hinzuweisen und anzuregen, sich dem anzuschließen.

Sie nehme aus der Diskussion die Konsensfähigkeit mit, solange der Einzelhandel besteht, auch das Angebot der Gastronomie zu haben, so Frau Krippendorf, aber auch den Hinweis auf eine Langfristigkeit des Angebotes. Momentane Zielrichtung und die Voruntersuchung der Verwaltung sei, das Baurecht durch einen möglichst geringfügigen Eingriff in den Bebauungsplan auszuweiten. Mit einer möglichen Langfristigkeit müsse man sich dann im weiteren Verfahren konkret auseinandersetzen. Hinsichtlich der Öffnungszeiten müsse die Kombination von Gastronomie und Einzelhandel losgelöst funktionieren. In der Angelegenheit „Nette Toilette“ werde man kommunizieren, dass dies damit einhergehen solle.

Frau Schweißfurth plädiert ebenfalls für ein dauerhaftes Angebot einer Toilette an dem Standort sowie die Beteiligung an dem Konzept „Nette Toilette“

Beschluss:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, das Verfahren zur Aufstellung der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Die Herrenwiesen“ weiter vorzubereiten.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

29. BA 29.11.2023

5. Bebauungsplan Nr. 385 „Science Campus“ hier: Erneute (beschränkte) Offenlage

Vorlage Nr. VL 1608/2023

Frau Krippendorf erläutert die Vorlage.

An der sich ergebenden Aussprache beteiligen sich die Herren Cziba, Dr. Münch und Herr J. Schulz.

Die Aussprache wird wie folgt zusammengefasst:

- Die Vorlage zeige nur den Status quo und keine bisherigen Planungen, so dass man die Änderungen nicht erkennen könne. Leider stehe die bisherige Planung im Ratsinformationssystem derzeit nicht zur Verfügung, so dass ein Vergleich nicht möglich gewesen sei.
- Das ursprüngliche Konzept habe noch eine Anbindung zur Hochschulstraße vorgesehen, die nunmehr entfallen sei. Da diese Erschließung fehle, müssten alle durch das Gebiet fahren, die Gründe für den Wegfall dieser Erschließung sollte erfragt werden.

- Die Studierendenzahlen seien trotz gesunkener Zahlen aus bisherigen Planungen unverändert übernommen worden und es sei nicht bekannt, welche Studierendenzahl Grundlage der Planung sei.
- Es wird die Verteilung der Studierenden auf die beiden Standorten Campus Unteres Schloss und Campus Adolf-Reichwein-Straße thematisiert.
- Es bestehen Zweifel an der Anzahl der entfallenden Kfz- Fahrten.
- Es werde zwar angegeben, dass der zugrundliegende Flächenbedarf berücksichtigt worden sei und entsprechende Auswirkungen auf die Geschossfläche habe, aber es sei nicht erkennbar, welche Flächen für welche universitätseigenen Anwendungen festgelegt seien.
- Städtegestalterisch erfolgt Kritik an der Ausweitung auf 9 Geschosse, bei den Dachaufbauten sei sogar keine Begrenzung vorgesehen.
- Die gesellschaftlichen Mehrwerte durch die Universität seien bereits gegeben und somit die Umorganisation nicht erforderlich.
- Durch die zusätzliche Bebauung komme es zu einer weiteren Erwärmung, die Bäume würden die Strahlungswärme der neuen Gebäude nicht auffangen.
- Zum Niederschlagswasser wird die Frage aufgeworfen, ob die Belastbarkeit bei Starkregen vollumfänglich berücksichtigt worden sei.
- Da die Messstation seit 2014 nicht mehr in Betrieb sei, gehe man davon aus, dass es keine Belastungen der Luft gebe. Dennoch werde hier von einer Vermutung und keiner Tatsache ausgegangen.
- Es wird angemerkt, dass keine Beteiligung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften vorgesehen sei. Bei Veränderungen von Nutzungen oder Höhenlagen, hätte sich die Information des Ausschusses angeboten.

Frau Krippendorf sowie Herrn P. Schneider nehmen zu den Wortmeldungen Stellung und beantworten Detailfragen abschließend.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die erneute (beschränkte) Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 385 „Science Campus“ gemäß § 3 Abs. 2 i. V. mit § 4 a Abs. 3 BauGB durchzuführen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

29. BA 29.11.2023

6. Sitzungstermine 2024 für den Bauausschuss 2024 Sitzungskalender 2024

Vorlage Nr. VL 1602/2023

- *Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den vom Rat bestätigten Sitzungskalender für das Jahr 2024 und damit folgende Sitzungstermine des Bauausschusses zur Kenntnis:*

07.02.2024
10.04.2024
08.05.2024
12.06.2024
04.09.2024
30.10.2024
04.12.2024

29. BA 29.11.2023

7. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

29. BA 29.11.2023

gez. Marc Klein
Vorsitzender

gez. Mockenhaupt
Schriftführerin